

10-Punkte-Visionpapier zum Projekt „Demokratische Bank“

Stand: 3. Oktober 2010

1. Rolle als gesellschaftliche Akteurin

Die Demokratische Bank macht Geld zu einem Mittel für den Zweck des Gemeinwohls. Geld ist nicht nur privates, sondern kann auch öffentliches Gut werden – und wird somit Mittel für mehr Lebensqualität für alle.

Die Demokratische Bank ist der Herzschlag einer Region, sie versorgt Menschen und Unternehmen mit Geld. Alle Menschen der Region können diese Bank besitzen. Sie ist den Menschen, den Gemeinden, den Organisationen und den Unternehmen in regionalen Räumen bei der gesunden Weiterentwicklung der gemeinsamen Lebensräume behilflich.

Die Demokratische Bank agiert so weit wie möglich entkoppelt von den herkömmlichen Geld- und Kapitalmärkten.

2. Demokratie und demokratische Prozesse

Alle Menschen können als SparerInnen, KreditnehmerInnen, MitarbeiterInnen und interessierte Personen Mitglieder der Demokratischen Bank werden. Alle Mitglieder der Demokratischen Bank können mitbestimmen.

Die Demokratische Bank folgt den demokratischen Spielregeln des Genossenschaftsrechts und dem Prinzip „eine Person, eine Stimme“.

Alle Weiterentwicklungsbedürfnisse, die von den Mitgliedern vorgebracht werden, werden gehört, bearbeitet und unter Beachtung der demokratischen Mehrheitsverhältnisse sowie der Rechtsgrundlage umgesetzt (z.B. in einem Konvent oder einem Demokratischen Bankenrat).

3. Rechtsform und Selbstverständnis

Die Demokratische Bank ist eine Genossenschaft, da diese Rechtsform ein Höchstmaß an Mitbestimmung und gesellschaftsrechtlicher Flexibilität ermöglicht.

4. Gemeinwohlorientierung

Die Demokratische Bank betreibt keine Gewinnmaximierung. Überschüsse werden nach Bildung der vom Gesetz geforderten Rücklagen für folgende Zwecke verwendet:

- a) Dotierung von Rücklagen für die Weiterentwicklung der Bank
- b) Unterstützung gemeinwohlorientierter Projekte
- c) Ausschüttung an die Mitglieder, maximal in der Höhe der Inflationsrate

5. Umgang mit PartnerInnen und MitarbeiterInnen

Die Demokratische Bank baut nach den Grundsätzen von Wertschätzung, Vertrauen und Transparenz nachhaltige und langfristige Beziehungen zu KundInnen und PartnerInnen auf. Die Demokratische Bank schafft sichere und dauerhafte Arbeitsplätze.

6. Wirtschaftlichkeit und Eigenkapitalausstattung

Die Demokratische Bank strebt Kostendeckung und die Erzielung ausreichender Überschüsse an. Diese dienen zur Bildung von Reserven, um die langfristige Weiterentwicklung und Stabilität der Bank zu sichern.

Die Demokratische Bank geht achtsam mit allen Ressourcen wie zum Beispiel Menschen, Zeit, Energie und Geld um.

7. Geschäfte und Dienstleistungen der Bank

Die im Selbstverständnis definierten Zielsetzungen bestimmen das Kerngeschäft der Demokratischen Bank, insbesondere das Einlagengeschäft, den Zahlungsverkehr (Girogeschäft) und das Kreditgeschäft. (vertiefende Diskussion folgt, z.B. Depotgeschäft)

Die Demokratische Bank enthält sich aller risikogeeigneten und gemeinwohlschädigenden Geschäftsfelder.

Alle Kredite werden einer Gemeinwohlprüfung unterzogen. Die Gemeinwohlprüfung hat Einfluss auf den Kreditzinssatz. Die Konditionengestaltung orientiert sich an Kostendeckung und Reservenbildung.

8. KundInnen der Bank und Zielgruppen

KundInnen der Demokratischen Bank sind Privatpersonen, Unternehmen, Körperschaften öffentlichen Rechts und Vereine.

Die Demokratische Bank legt Wert auf individuelle Beratung sowie Begleitung. Sie stellt das KundInneninteresse an oberste Stelle und nimmt sich dafür stets die erforderliche Zeit.

9. Bildungsauftrag

Die Demokratische Bank schafft gesellschaftliches Bewusstsein zum Thema Geld, Umverteilung, Demokratisierung sowie Zinspolitik. Sie betreibt Aufklärungsarbeit über gemeinwohlschädigende und gemeinwohlfördernde Finanzprodukte und -praktiken.

10. Rolle als politische Akteurin

Die Demokratische Bank setzt sich für gerechte, nachhaltige, demokratische und transparente Rahmenbedingungen ein.